

Pressemitteilung vom 14.04.2022

## Kulturgut der Gemeinde Lippetal wird in Kur geschickt

### Gemeindearchivalien werden gereinigt, entsäuert und neu verpackt

Das Gemeindearchiv Lippetal nimmt in diesem Jahr erstmals an der Landesinitiative Substanzerhalt (LISE) teil. Es wird zukünftig regelmäßig an LISE teilnehmen, denn das Archivgut soll nicht im Archiv „versauern“ und bald nur zerbröseltes Papier übrigbleiben. Es kommt Bewegung ins Gemeindearchiv Lippetal: Einrichtungsarbeiten, Aufbereitung der Archivalien und Bestandsaufbau schreiten weiter voran. Daher werden nun in der zweiten Aprilwoche Teilbestände des Gemeindearchivs zur Aufbereitung geschickt. Sie kehren erst gegen Ende des Jahres frisch gereinigt und entsäuert zurück. Diese



Voll beladen mit Gemeindearchivalien aus Lippetal: Der Wagen vom LWL-Archivamt.



Abgeholt zur Reinigung: 32 Schachteln aus dem Bestand des Amtes Oestinghausen.

Initiative zur Erhaltung nichtstaatlichen Archivguts koordiniert das LWL-Archivamt Münster. Schon 2021 stimmte die Archivarin Lena Lewald mit den Restauratorinnen des LWL-Archivamts die diesjährigen Maßnahmen zum Bestandserhalt am gemeindlichem Archivgut in Lippetal ab.

32 Schachteln mit Archivalien aus überwiegend säurehaltigen Papieren, darunter Amtsprotokolle Meldebücher, Unterlagen zu Schul- und Jugendfürsorge

sowie Siedlungswesen, werden einer Trockenreinigung unterzogen, um den Alterungsprozess im Papier zu verlangsamen. Anschließend werden sie in säurefreie Mappen und Archivkartons umgebettet. Insgesamt 273 kg Archivgut werden zur Entsäuerung abgeholt. Diese werden von noch vorhandenem Metall befreit, entsäuert und anschließend sachgerecht verpackt. So können die aufbereiteten Bestände im neuen Magazinraum fachgerecht eingelagert werden. Hier handelt es sich um 162 Akten, Bestands- und Meldebücher sowie Unterlagen zu Kriegsgräbern aus säurehaltigen Papieren der Verwaltung des Amtes Oestinghausen bis an die Anfänge der Gemeinde Lippetal.

Archivalien sind Einzelstücke zumeist aus Papier, es gibt sie kein zweites Mal. Sind diese verloren, ist auch ihr kulturhistorischer Zeugniswert zerstört. Papier wurde im Laufe des 19. Jahrhunderts in Masse und immer billiger hergestellt. So sank die Qualität und der Säuregehalt stieg. Erst ab ca. 1980 ist wieder eine bessere Papierqualität zu verzeichnen. Saures Papier wird mit der Zeit brüchig und kann leicht reißen. Die Entsäuerung von Archivgut sorgt für einen Säurepuffer. Verschmutzung des Archivguts kann ein Schimmelwachstum begünstigen, da z. B. Staub ein idealer Nährboden für Mikroorganismen ist. Entsäuerung und Reinigung wirken also dem Papierzerfall entgegen. So bleibt das schriftliche Kulturgut der Gemeinde Lippetal und somit ihre geschichtliche Überlieferung dauerhaft erhalten. Teilnehmende Archive erhalten als Aufstockung der aufgewendeten Eigenmittel 60% Zuschuss aus Landesmitteln.

Fotos: Gemeinde Lippetal.

<https://www.lippetal.de/buergerinfo/produkte/archiv.php>